

«Poor images» – arme Bilder?

Digitale Visualitäten in der Kunstdidaktik

Digitale Bilder sind allgegenwärtig. Wir produzieren und konsumieren sie wie nie zuvor. Mit dem Aufkommen internetfähiger mobiler Devices transformierte sich das qualitativ hochwertige 'reiche' Bild zur schlecht aufgelösten digitalen Kopie, die im Netz zirkuliert, bearbeitet und vervielfältigt wird. Ausgehend vom Begriff des 'poor image', den die Künstlerin Hito Steyerl 2009 prägte, analysiert Helena Schmidt Bilder der post-digitalen Gegenwart im Hinblick auf deren Gebrauch, Reflexion und Potenzial in der Kunstvermittlung. Die multiperspektivisch nachgezeichnete Entwicklungsgeschichte vom 'poor image' hin zu 'poor images' bietet so Nährboden für eine zukunftsweisende Didaktik der Digitalität.

1. Warum ein Buch zu diesem Thema? Das Leben von und das Leben mit digitalen Bildern sind Teil unserer Realität geworden. Wir produzieren, kopieren, bearbeiten, verschicken, decodieren sie. Gleichzeitig formen diese Bilder und darauf reproduzierte Inhalte unsere Welt(en) und sind somit ikonisch unfassbar wirkmächtig. Das Buch beleuchtet, wie Kunstvermittlung- und Didaktik theoretisch wie praktisch mit «poor images» arbeiten können. 2. Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Das Buch behandelt Bedürfnisse eines sich in Transformation befindenden Kunstunterrichts und gibt Antworten und Impulse auf Fragen, wie sich dieser im Umgang mit dem «poor image» konkret verändern kann. 3. Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? Das Buch leistet eine umfassende wissenschaftliche Aufarbeitung des «poor image» Begriffs seit Hito Steyerls Begriffsdefinition 2009. Während sich viele wissenschaftliche Disziplinen mit gegenwärtiger Bildlichkeit und den Auswirkungen digitaler Transformationen seit dem Aufkommen des Internets befassen, ist deren Einfluss auf die (schulische) Kunstvermittlung noch wenig beforscht. Diese Lücke möchte mein Buch schließen. 4. Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Mit Lehrenden und Lernenden im Jahr 2109. Um zu erfahren, wie ihre Perspektive digitale Bilder und insbesondere «poor images» 100 Jahre nach ihrer Begriffsdefinition aussieht. 5. Ihr Buch in einem Satz: Genauso wie die Bildung sich fortlaufend transformiert, werden dies auch die von ihr behandelten Bilder tun.



45,00 €

42,06 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3
Werktag

Artikelnummer: 9783837672237
Medium: Buch
ISBN: 978-3-8376-7223-7
Verlag: transcript
Erscheinungstermin: 16.12.2024
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2024
Serie: Image
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 468 g
Seiten: 212
Format (B x H): 148 x 225 mm

